

Gesetz über die Bestimmung der aktuellen Rentenwerte ab 1.Juli 2008 (Rentenwertbestimmungsgesetz 2008 - RWBestG 2008)

RWBestG 2008

Ausfertigungsdatum: 26.06.2008

Vollzitat:

"Rentenwertbestimmungsgesetz 2008 vom 26. Juni 2008 (BGBl. I S. 1076)"

Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 1.7.2008 +++)

Das G ist als Artikel 2 des G v. 26.6.2008 I 1076 vom Bundestag beschlossen worden. Es tritt gem. Art. 3 dieses G am 1.7.2008 in Kraft

§ 1 Festsetzung des aktuellen Rentenwerts und des aktuellen Rentenwerts (Ost)

- (1) Der aktuelle Rentenwert beträgt ab dem 1. Juli 2008 26,56 Euro.
- (2) Der aktuelle Rentenwert (Ost) beträgt ab dem 1. Juli 2008 23,34 Euro.

§ 2 Festsetzung des allgemeinen Rentenwerts und des allgemeinen Rentenwerts (Ost) in der Alterssicherung der Landwirte

- (1) Der allgemeine Rentenwert in der Alterssicherung der Landwirte beträgt ab dem 1. Juli 2008 12,26 Euro.
- (2) Der allgemeine Rentenwert (Ost) in der Alterssicherung der Landwirte beträgt ab dem 1. Juli 2008 10,78 Euro.

§ 3 Ausgleichsbedarf und Ausgleichsbedarf (Ost) zum 30. Juni 2009

- (1) Der Ausgleichsbedarf beträgt zum 30. Juni 2009 0,9825.
- (2) Der Ausgleichsbedarf (Ost) beträgt zum 30. Juni 2009 0,9870.

§ 4 Anpassungsfaktor in der Unfallversicherung

- (1) Der Anpassungsfaktor für die zum 1. Juli 2008 anzupassenden Geldleistungen der gesetzlichen Unfallversicherung im Sinne des § 44 Abs. 4 und des § 95 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch beträgt 1,0110.
- (2) Die vom Jahresarbeitsverdienst abhängigen Geldleistungen und das Pflegegeld der gesetzlichen Unfallversicherung im Sinne des § 215 Abs. 5 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch für Versicherungsfälle, die vor dem 1. Juli 2008 eingetreten sind, werden zum 1. Juli 2008 angepasst. Der Anpassungsfaktor beträgt 1,0110.

§ 5 Pflegegeld in der Unfallversicherung

Das Pflegegeld der gesetzlichen Unfallversicherung beträgt ab dem 1. Juli 2008

1. für Versicherungsfälle, auf die § 44 Abs. 2 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch anzuwenden ist, zwischen 300 Euro und 1.199 Euro monatlich,
2. für Versicherungsfälle, auf die § 215 Abs. 5 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch anzuwenden ist, zwischen 260 Euro und 1.040 Euro.

